

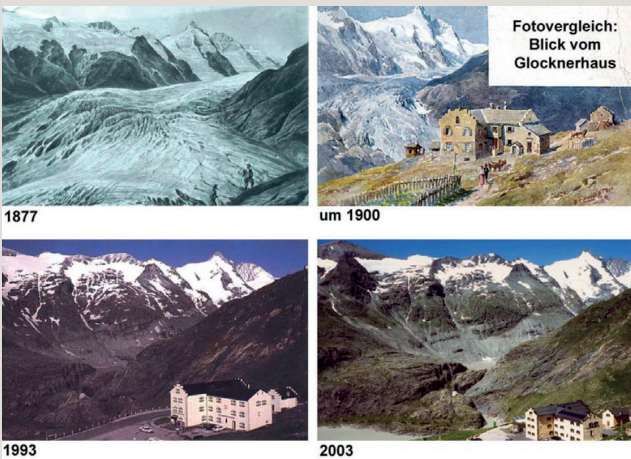
KLIMA IM WANDEL

Region

KLAR! REGION
GROSSGLOCKNER /
MÖLLTALOBERDRAUTAL

Jahr

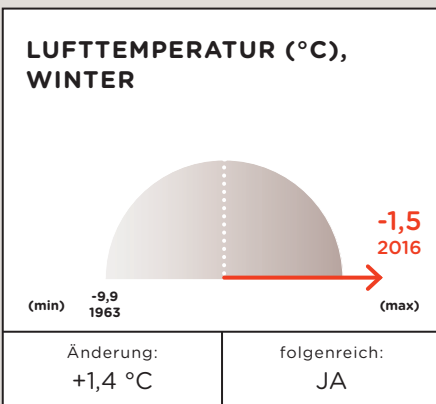
2016
aktueller Zustand



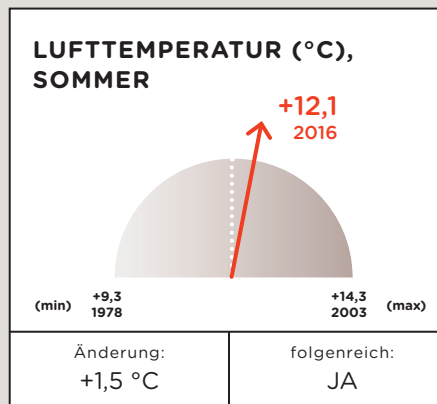
Der im Zuge der industriellen Revolution einsetzende Klimawandel macht sich auf Österreichs Gletschern besonders stark bemerkbar. Mit dem Ansteigen der mittleren Lufttemperatur und den schneeärmer gewordenen Wintern, sind die heimischen Gletscher massiv im Rückgang begriffen. Das hier abgebildete Foto zeigt die Auswirkungen des Klimawandels anhand eines zeitlichen Verlaufs der Entwicklung der Pasterze, dem Gletscher am Großglockner.

© Region Großglockner

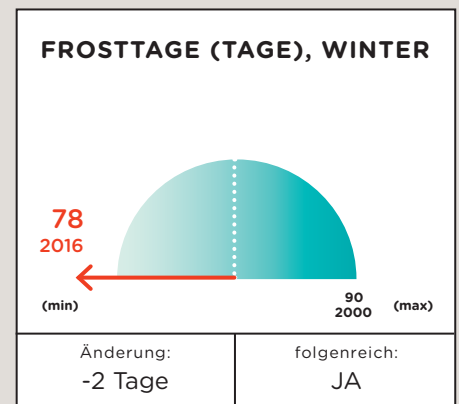
Für die Analyse der Vergangenheit wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989-2016 mit jenem von 1961-1988 verglichen.



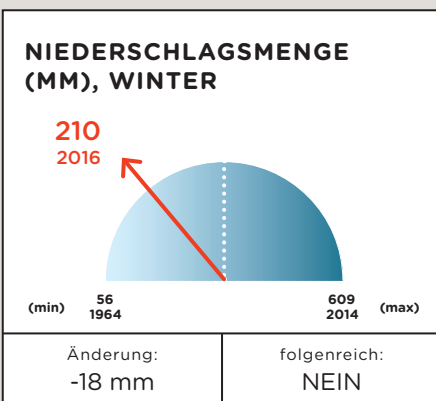
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



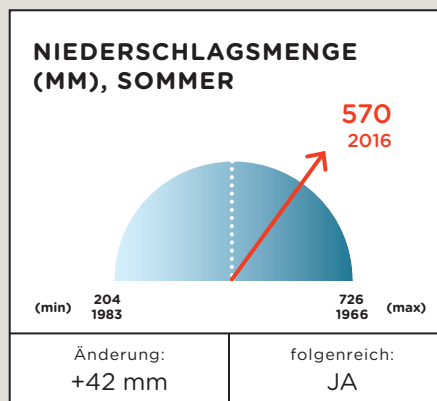
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



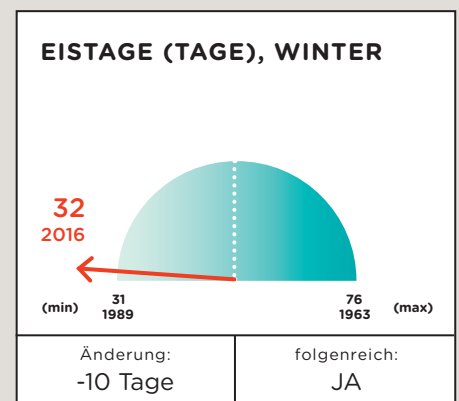
Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



Niederschlagssumme im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

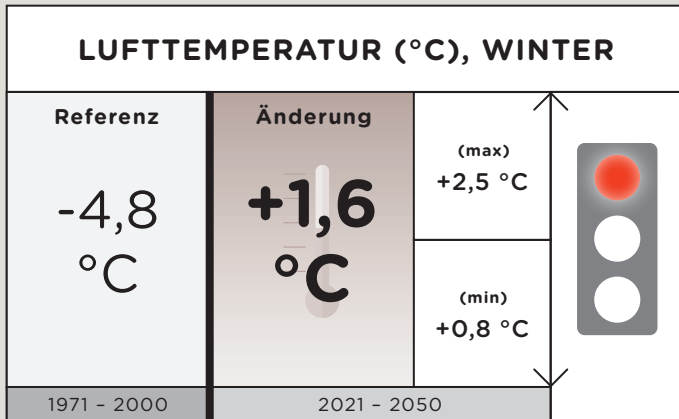


Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

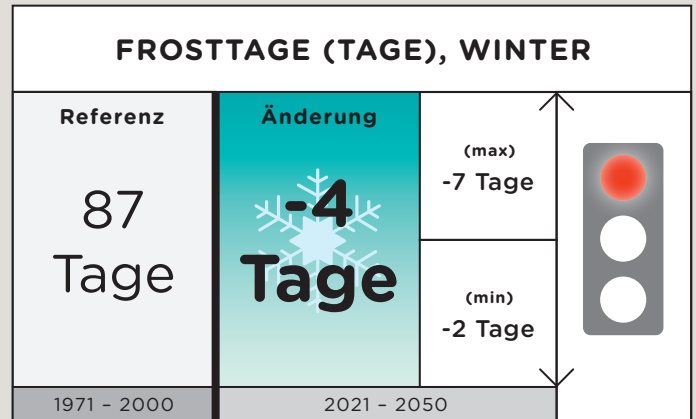


Tageshöchsttemperatur liegt unter +0,0 °C im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

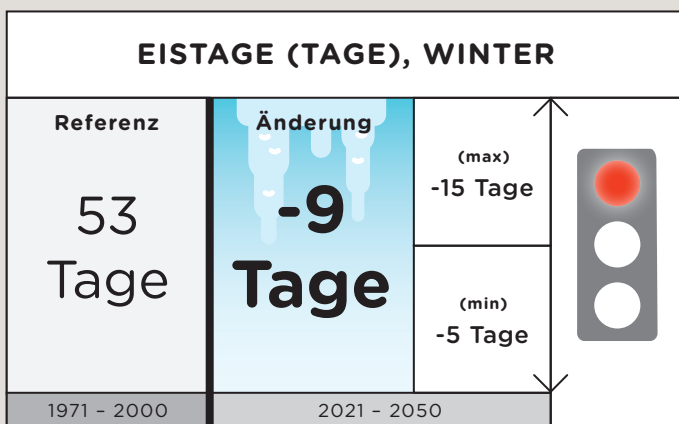
ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG



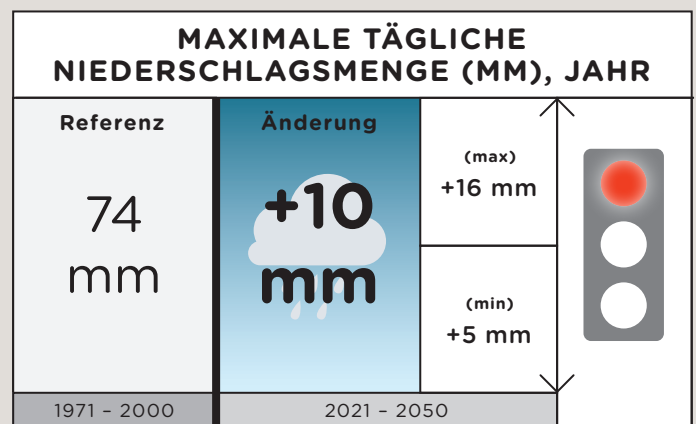
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



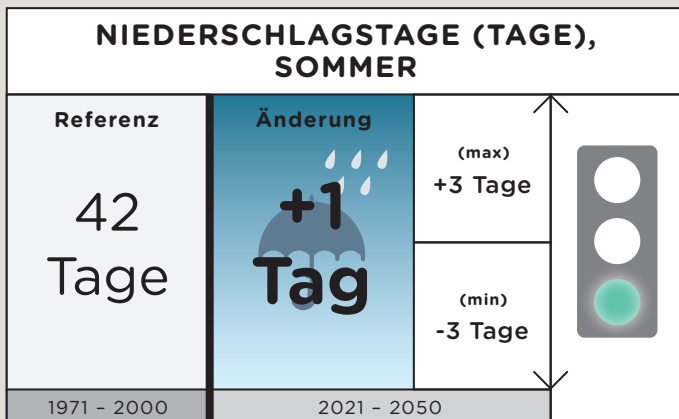
Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



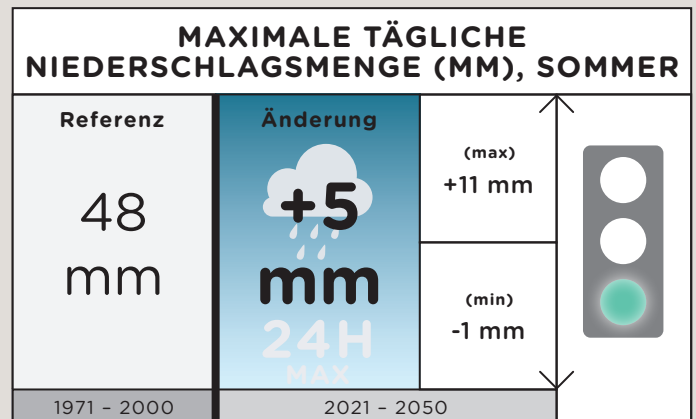
Tageshöchsttemperatur liegt unter +0,0 °C im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



maximale Niederschlagsmenge an Niederschlagstagen



Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



maximale Niederschlagsmenge an Niederschlagstagen im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTINNEN

Für die Abschätzung der mittleren Änderung für die nahe Zukunft wurde ein Mittelmaß aus dem in ÖKS15 verwendeten Klimamodellensemble des „business-as-usual“ Szenarios (RCP 8.5) berechnet, sowie eine Abschätzung über minimal oder maximal mögliche Änderungen. Alle Modelle zeigen übereinstimmend deutliche Anstiege der jährlichen wie auch der saisonalen mittleren Lufttemperatur. Für den Winter zeigen sich darüber hinaus eindeutige Änderungssignale in der Abnahme der Forst- und Eistage. Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Es zeigt sich jedoch eine eindeutige Zunahme der jährlichen maximalen täglichen Niederschlagsmengen. Die Änderungssignale für die Niederschlagstage und die maximalen täglichen Niederschlagsmengen im Sommer hingegen bleiben annähernd gleich und bewegen sich innerhalb des natürlichen Schwankungsbereichs des Klimas.

LEGENDE

- Rot:** statistisch signifikante Änderung und sicher
- Gelb:** statistisch signifikante Änderung und unsicher
- Grün:** statistisch nicht signifikante Änderung

